

Ein Transporter für „Bürger helfen Bürgern“

Deutsche-Bahn-Unternehmen spendet Auto im Wert von 35.000 Euro an den Verein und unterstützt so Flüchtlingsarbeit

Von Camillo Kluge

Festenburg. Über die Spende eines Ford Transit im Wert von 35.000 Euro freut sich der Oberharzer Verein „Bürger helfen Bürgern“. Mit dem Fahrzeug unterstützt der Spender, das Deutsche-Bahn-Unternehmen BVO Busverkehr Ostwestfalen, die ehrenamtliche Arbeit des Vereins für aus der Ukraine geflüchtete Menschen.

Zustande gekommen war der Kontakt durch Siegfried Moog, den Vorstandsvorsitzenden der BSW-Stiftungsfamilie: „Als wir im vorigen Jahr ein deutsch-ukrainisches Sommerfest in unserem BSW-Hotel in Festenburg veranstaltet haben, habe ich den Verein kennengelernt und war beeindruckt, was er alles auf die Beine stellt. Wir kamen ins Gespräch, und es war schnell klar, dass ein Bus noch so viel mehr Möglichkeiten der Hilfe bieten würde.“ Rund 200 kleine und große Gäste begrüßte Hotelleiter Frédy Morgenroth Ende August 2022 zum deutsch-ukrainischen Sommerfest (die GZ berichtete).

Auch in diesem Jahr wird es am 29. und 30. Juli dank des Einsatzes



Die Ukrainer Viktor und Vadim sowie Andrea Duit-Reith, Siegfried Moog und Christian Dreier (v.li.) präsentieren den an „Bürger helfen Bürgern“ gespendeten Bus. Foto: BSW

des Vereins ein Fest auf dem Gelände des BSW-Hotels in Festenburg geben. „Sozial oder finanziell schwächer gestellte Familien und aus der Ukraine geflüchtete Kinder besuchen das Fest wieder kostenfrei“, kündigt Andrea Duit-Reith an. Sie ist Dritte Vorsitzende von „Bürger helfen Bürgern“.

„Wir möchten diese Menschen nachhaltig unterstützen, ihnen eine Zukunft bei uns bieten und Platz für

Begegnungen schaffen“, so Siegfried Moog. „Wir hatten im vergangenen Jahr unter anderem im BSW-Hotel in Festenburg und unseren dortigen Ferienwohnungen für Wohnraum gesorgt, in dem die Geflüchteten unterkommen konnten. Einige sind nur ein paar Tage geblieben, andere Wochen oder Monate und manche bauen sich ein neues Leben bei uns auf. Die Stiftungsfamilie hilft nach wie vor, etwa in der Sozialberatung,

bei organisatorischen und aufenthaltsrechtlichen Fragen – und eben auch mit dem deutsch-ukrainischen Sommerfest.“ Daneben gibt es von „Bürger helfen Bürgern“ initiierte, wöchentliche Schwimmkurse für ukrainische und deutsche Kinder vor Ort im Hotel-Schwimmbad.

„Neben den Schwimmkursen organisieren wir auch Freizeiten. Im letzten Jahr war ein fünftägiges Sprachcamp dabei“, ergänzt Andrea Duit-Reith. „Wir betreuen mittlerweile etwa 1700 Menschen, die aus der Ukraine geflüchtet sind. Gerade in einer ländlichen Umgebung ist das nicht immer ganz einfach. Deshalb konnten wir es kaum glauben, dass wir den Bus gespendet bekommen.“

„Als Siegfried Moog uns erzählt hat, worum es geht, waren wir sofort dabei“, sagt Christian Dreier, Niederlassungsleiter BVO-Ostwestfalen-Lippe. „Es war zunächst nicht ganz einfach, ein geeignetes Auto zu finden. Der behindertengerecht ausgestattete Ford Transit ist aus dem Jahr 2016, bietet Platz für acht Personen und ist fast wie neu. Er wird den Verein dabei unterstützen, Menschen zusammenzubringen.“